

KATHOLISCHE  
PFARREI

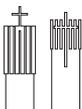
TEUFEN  
BÜHLER  
STEIN

EDIKT 2024



## TITELSEITE

Alt-Bundesrat Adolf Ogi,  
anlässlich dem Gespräch an  
der Kanzel.



EINLADUNG  
ZUR 62. ORDENTLICHEN  
KIRCHGEMEINDE-  
VERSAMMLUNG

Dienstag, 23. April 2024, 20.05 Uhr  
Beginn Apéro, 19.30 Uhr  
im Pfarreizentrum Stofel, Teufen

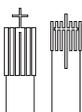
Traktanden

1. Wahl der Stimmezähler
2. Protokoll der 61. ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 16. Mai 2023
3. Jahresbericht des Präsidenten 2023
4. Jahresrechnung 2023 und Bericht der GPK
5. Anträge des Kirchenverwaltungsrates / Investitionsplanung
6. Voranschlag 2024
7. Wahlen: Delegierte Zweckverband SE Gäbris und Delegierte Zentralrat
8. Allgemeine Umfrage

Stimm- und Wahlrecht

→ Stimm- und wahlberechtigt sind alle im Gebiet der Kirchgemeinde wohnhaften Katholiken, welche das 16. Altersjahr zurückgelegt haben und die nicht gemäss Art. 21 der Kantonsverfassung vom Stimmrecht ausgeschlossen sind. Ausländer sind stimm- und wahlberechtigt nach Erhalt der Niederlassungsbewilligung (gem. Kirchenordnung Art. 6, Abs. 2).

Aus ökologischen Gründen wird kein Massenversand zugestellt. Es liegen einige gedruckte Exemplare in den beiden Kirchen auf. Der Download ist auf der Website freigeschaltet. Eine Stimmkarte wird Ihnen beim Eingang zur Kirchbürgerversammlung abgegeben.



9053 Teufen AR, im März 2024  
Der Kirchenverwaltungsrat



## Inhaltsverzeichnis

Protokoll — 6
Jahresbericht des Präsidenten des Kirchenverwaltungsrates — 22
Jahresbericht der Präsidentin des Pfarreirates — 23
Kreisrat der Seelsorgeeinheit Gäbris — 25
Ein Wort zur Stunde — 26
Grusswort von Pfarrer Albert Wicki — 28
Rechnungsablage — 30
Fondsrechnungen — 35
Schlussbilanz — 36
Pfarreistatistik — 38
Bericht zur Verwaltungsrechnung — 39
Bericht der Geschäftsprüfungskommission — 40
Anträge des Kirchenverwaltungsrates — 41
Voraussichtliche Investitionen und Sanierungen — 42
Zum Voranschlag — 43
Kostenaufteilung Seelsorgeeinheit Gäbris — 44
Wahlen — 45
Behördenverzeichnis — 46
Information aus dem Kirchenverwaltungsrat — 48

## PROTOKOLL

Dienstag, 16. Mai 2023,  
im Pfarreizentrum Stofel, Teufen  
Beginn: 20.05 Uhr  
Apéro: ab 19.30 Uhr

### Protokoll der 61. ordentlichen Kirchgemeindeversammlung der Katholischen Kirchgemeinde Teufen-Bühler-Stein Nord

Vorsitz	Alfons Angehrn, Präsident des Kirchenverwaltungsrates
Anwesend	54 Stimmberechtigte, absolutes Mehr: 28
Entschuldigt	Entschuldigt haben sich einige Kirchbürger mündlich oder schriftlich beim Vorstand. Namentlich erwähnt werden: Tamara Bischof Präsidentin KG Gais, Hannes Thurnherr, Margreth und Sepp Zahner, Sepp Neff, Valeria Steiner.
Traktanden	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Wahl der Stimmzähler</li><li>2. Protokoll der 60. ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 26. April 2022</li><li>3. Jahresbericht des Präsidenten 2022</li><li>4. Jahresrechnung 2022 und Bericht der GPK</li><li>5. Anträge des Kirchenverwaltungsrates / Investitionsplanung</li><li>6. Voranschlag 2023</li><li>7. Wahlen: Kirchenverwaltungsrat / Pfarreirat / Delegierte Zweckverband SE Gäbris</li><li>8. Verabschiedungen / Ehrungen</li><li>9. Allgemeine Umfrage</li></ol>

Der Präsident, Alfons Angehrn begrüsst die anwesenden Kirchbürger und Kirchbürgerinnen im Namen des Kirchenverwaltungsrates zur 61. ordentlichen Kirchgemeindeversammlung unserer Kirchgemeinde.

Liebe Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Wir hoffen, der einladende Apéro, von Claudia Graber, der Firma «claudiabackt», aus Bühler, hat sie gut eingestimmt, damit wir gestärkt und zügig die nachfolgenden Traktanden angehen können.

Sie wurden fristgerecht eingeladen und ihnen wurde das Edikt auf der Website zur Verfügung gestellt. Es liegen Edikte auf, falls sie nachlesen wollen.

Somit erkläre ich die heutige 61. Kirchgemeindeversammlung als beschlussfähig und eröffnet.

Der Kirchenverwaltungsrat ist bis auf den entschuldigten Sepp Neff, Bühler vollständig anwesend. Ich starte mit der Aufzählung nach Dienstalter:

- Vreni Gmünder, Kassierin
- Roman Harzenmoser, Ressort Bau Teufen
- Dominik Krummenacher, Vizepräsident & Ressort Reservation/Schliesssysteme
- Maggie Bumann, Ressort IT/Medien
- Stefan Staub, Diakon und Pfarreibeauftragter
- Entschuldigt: Sepp Neff, Ressort Bau Bühler

Claudia Menet, führt im Auftrag des Kirchenverwaltungsrates das Protokoll.

Ich begrüsse unseren Seelsorger Albert Wicki, Pfarrer der Seelsorgeeinheit Gäbris.

Vom Pfarreirat begrüsse ich Maja Sager, Heidi Eschler und Franziska Heigl.

Weiter begrüsse ich Daniela Böhm, Teufen und Inge Schmid, Bühler, Vinzenz Scherer, Niederteufen und Fabio Malinconico, Teufen. Sie alle stellen sich zur Wahl in die freiwerdenden Ämter.

Ebenso ist unsere Geschäftsprüfungskommission vertreten durch

- Urs Moser, Stein, Präsident GPK
- Jacqueline Manser, Bühler
- Peter Eschler, Niederteufen

Als Delegierte des Zweckverbands sind Waltraud Schirmer, Teufen und Edi Tanner Niederteufen anwesend.

Als Gäste begrüsse ich die Vertreter der umliegenden Kirchgemeinden, namentlich Christian Breitenmoser, Präsident des Kirchen-

verwaltungsrates Speicher-Trogen-Wald, Peter Mahler, Speicher, Teamkoordinator der Seelsorgeeinheit Gäbris sowie Marion Schmidgall, Kivo Präsidentin der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Teufen.

Stefan Staub, Teufen:

Liebe Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

«Le roi est mort, vive le roi!» Mit diesem Spruch («Der König ist tot, es lebe der König!») hat man in der französischen Monarchie den Tod des Königs bekannt gegeben und gleichzeitig den erbberechtigten neuen König herausgerufen. In einer Abwandlung könnte man sagen «Die Kirche ist tot, es lebe die Kirche!». Wenn es nur so einfach wäre. Das Modell der traditionellen Kirchen scheint die beste Zeit hinter sich zu haben. Das ist daran ersichtlich, dass sich die Kirchen entleert haben. Der klassische Sonntagsgottesdienst entspricht nicht mehr einem allgemeinen Bedürfnis. Kirchen sind nicht mehr per se systemrelevant. Die Amtskirche strahlt wenig Aufbruch und Hoffnung aus und das selbstverständliche Hineinwachsen unserer Kinder und Grosskinder in eine Pfarrei und Kirche gibt es so nicht mehr. Das «Nein» zur traditionellen Kirche ist damit ausgesprochen. Aber gibt es auch ein «Ja» zu einer vielleicht neuen Form von Kirche. Denn offensichtlich ist die wachsende Sehnsucht nach spiritueller Beheimatung vieler Menschen in dieser kurzlebigen Zeit. Nicht wenige fragen nach «Re-Ligio», der Anbindung an eine universale Kraft göttlichen Ursprungs, ohne die das Leben nicht denselben Sinn macht. Menschen suchen nach Spiritualität, nicht aber nach der konventionellen Kirche. Genau in dieser Spannung liegt eine enorme Chance für uns. Warum rede ich von Chance? Aus zwei Gründen:

Der erste Grund ist unser Platz in den Gemeinden des Rotbachtals. Die meisten Menschen sehen nämlich was die Kirche vor Ort leistet und wie sie an anderen Orten wahrgenommen wird. Wir versuchen glaubwürdig zu sein in den sozialen Brennpunkten. Wenn wir von Gott reden, reden wir in der Sprache von heute. Unsere Verankerung im gesellschaftlichen Leben ist intakt. Das verdanke ich unserem Personal, die sich auf diese Art von Kirche einlassen, ohne ständig nach dem zu fragen, was erlaubt oder nicht erlaubt ist. Wir wollen nicht Antworten geben auf Fragen, die keiner hat. Wir wollen die Fragen der Menschen zuerst hören und verstehen, um dann nach Antworten zu suchen.

Und damit bin ich beim zweiten Grund der Chancen, die sich uns ergeben: die Menschen haben keine grossen Erwartungen mehr, weil sie weit weg sind. Vielleicht noch, dass wir ihre Liebe segnen, ihre Kinder taufen und ihre Verstorbenen würdevoll beerdigen. Das hat auch etwas Gutes: es sind uns alle Möglichkeiten offen, Menschen

abzuholen, wo sie sind. Wir sind gerufen, Kirche neu zu denken und zu leben. Die Rituale der Kirche bergen ein enormes Potential, wenn wir sie mit dem Leben von heute in Verbindung bringen.

Die Kirche, wie wir sie kennen, ist am Sterben und doch lebt sie neu auf, wo wir diesem Neuwerden Raum geben. Wir leben in einer herausfordernden, aber chancenreichen Zeit für unsere Kirchgemeinde Teufen-Bühler-Stein.

Alfons Angehrn: Danke für die Informationen und einführenden Worte, Stefan.

Es wurde vorgängig keine Änderung der Traktandenliste beantragt, somit gehen wir nach der ordentlichen Liste vor.

### 1. Wahl der Stimmzähler

Es werden drei Personen vorgeschlagen:

Rita Harzenmoser und Silvia Inauen, Albert Wicki für den Vorstand

Die Stimmzähler:innen werden einstimmig genehmigt. Besten Dank für die Ausübung der Funktion.

Wir stellen die Anzahl der Anwesenden bzw. der stimmberechtigten fest.

Ich bitte die Stimmzähler, die Zahl der Anwesenden zu ermitteln. Anwesende total: 63 / Anwesende nicht stimmberechtigt: 9 / Stimmberechtigt: 54 / Absolutes Mehr: 28

Gemäss Art 8 der Kirchenordnung (Wahlen und Abstimmungen benötigen wir bei Sachfragen das relative Mehr der abgegebenen Stimmen!

Bei Wahlen gilt im 1. Wahlgang das absolute Mehr, im zweiten das relative Mehr!

### 2. Protokoll

Das Protokoll der 60. ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 26.4.2022 ist abgedruckt ab Seite 6 bis 21.

Das Wort wird nicht gewünscht.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und der Verfasserin Claudia Menet verdankt.

### 3. Jahresbericht des Präsidenten 2022

Mein letzter Jahresbericht ist auf den Seiten 22–26 etwas ausführlicher als bisher aufgeführt und abgedruckt.

Weitere Berichte der SE Gäbris und den verschiedenen Ressorts der Verwaltung finden sie nachfolgend.

Gerne möchte ich auf die erlebten Ereignisse der vergangenen 13 Jahre würdigend zurückblicken mit der Maxime «Bilder sagen mehr als 1000 Worte!»

Am 24.2.2022 jährte sich das unmögliche, und noch ist kein Ende in Sicht!

Das, was unsere Gemeinschaft vorbildlich für andere Gemeinden geleistet hat, wurde auch vom Botschafter der Ukraine in der Schweiz Dr. Rybchenko Artem auf Seite 40 verdankt.

Diese gelebte Solidarität hat Grenzen gesprengt und Herzen geöffnet, Menschen ein Stückweit Hoffnung ermöglicht.

## Rückschau auf reichhaltige Erlebnisse

### Gelebte Solidarität

Gelebte Solidarität haben wir immer gelebt, bewirkt und umgesetzt. Ebenfalls haben die Spenden und Sammelaktion Kurdistanhilfe, die weiterhin vor Ort läuft aufgezeigt, was möglich ist, wenn viele Helferhände Gutes tun.

«Das nützt doch nichts oder ist ein Tropfen auf den heißen Stein»: habe ich oft hören müssen. Ja, kann sein, jedoch diesen Menschen hier hat es ein neues Dach/Zelt, Lebensmittel, ja das Überleben ermöglicht.

An dieser Stelle möchte ich allen Spendern, Freiwilligen, Gastfamilien, und Mitarbeiter:innen, danken, im Namen meiner Kolleg:innen mein herzliches Vergelts Gott aussprechen.

Projekte wie: Umbauten, Kurdistan, Ukraineprojekt, lebendige Pfarrei  
Neben diesen Projekten wurden wir auch mit einigen baulichen Herausforderungen konfrontiert, die in diesen Jahren prägend waren. Hier sind einige Beispiele:

Die Einsturzgefahr der Dachkonstruktion erst im Saal und dann auch das Kirchendach, die blaue Wand hat nicht jedermann gefreut!, die neue Saaldecke ermöglichte uns auch die Beleuchtung zu ersetzen, die Wände neu zu streichen und dem Raum ein helleres Gewand zu geben. Die Renovation der Kirche Bühler wurde zu einem wahren Bijou! Eine neue Orgel musste her, um nur einige zu nennen. Die Zeit wird nicht stehen bleiben.

Ich durfte immer wieder auf die gute und loyale Zusammenarbeit meiner Kolleginnen und Kollegen zählen und auf sie als Kirchbürger:innen, die diese Investitionen unterstützt und verantwortet haben.

## Reisen-Begegnen-Erleben-Austausch: Pfarrei, Team, Verwaltung

### Das Reisen in alle Herren Länder

Assisi 2011, heuer bereits zum zweiten Mal, dann Südengland 2013, Malta 2015, Bosnien Herzegowina 2016 ...

Eindrückliche Begegnungen, Erfahrungen und Kulturen haben uns beschenkt, ja, es wurde auch eine Art Reisefamilie.

Reisen bedeutet begegnen, Austauschen neue Kulturen kennen lernen

- Teamreise Mai 2017 Kosovo.
- Lanzarote 2018, Albanien 2019, Dresden-Sächsische Schweiz 2021
- Auch der KVR pflegte die Gemeinschaft in Rom, Frankreich, Portugal und im Wallis!
- Eindrücklich war auch die Einladung nach Erbil, die Privataudienzen mit dem Präsidenten der kurdischen Autonomie.
- Es sind und waren genau diese besonderen Momente der Begegnung vor Ort, um zu erfahren wo die Not ist und wie unser Einsatz Früchte trägt.

### Highlights / Danke

Die vergangenen Monate haben uns eindrucksvoll gezeigt, wie kostbar, wie wichtig und stark unsere intakte und solidarische Gemeinschaft ist. Ich bin zutiefst bewegt und dankbar für das aussergewöhnliche Engagement der Mitarbeiter, Freiwilligen und engagierten Menschen in unserer Pfarrei. Der Verwaltungsrat kann mit Stolz auf eine lebendige und solidarische Pfarrei blicken. Von ganzem Herzen möchte ich allen Mitarbeitern der Pfarrei, den freiwilligen Helfer:innen, meinen Kolleg:innen im Verwaltungsrat und dem engagierten Pfarreirat ein herzliches Dankeschön aussprechen. Es erfüllt mich mit grosser Zufriedenheit, loszulassen und zu wissen, dass das, was wir gemeinsam gesät haben, weiterwachsen wird.

Auch Ihnen, liebe Kirchbürgerinnen und Kirchbürger, möchte ich für ihr Vertrauen, ihre Unterstützung und Mitwirkung in dieser geopolitisch unsicheren Zeit von Herzen danken. Ich wünsche ihnen grenzenloses Gottvertrauen und eine unerschöpfliche Solidarität.

### Dankeschön

Es ist mir ein grosses Anliegen allen meinen Kolleg:innen im Rat ganz herzlich für die grosse Unterstützung und die Mitarbeit während des letzten Jahres zu danken.

Es war auch im vergangenen Jahr nicht immer einfach, so spontan und situativ zu reagieren, die richtigen Entscheide zu treffen und allen Wünschen gerecht zu werden.

Den vielen Freiwilligen die in dieser besonderen Zeit weiterhin mitwirkten, dem ganzen Seelsorgeteam für die Flexibilität und das Engagement. Vergelt's Gott!

Soweit meine Ausführungen. Ich eröffne die Diskussion über den Jahresbericht.

Es gibt keine Wortmeldungen. Ich bitte Dominik Krummenacher über den Jahresbericht abstimmen zu lassen.

Dominik Krummenacher bedankt sich beim Präsidenten für die Führung und die Arbeit, welche der Präsident leistet.

Der Bericht wird von den Kirchbürger:innen einstimmig genehmigt.

#### 4. Jahresrechnung 2022 und Bericht der GPK

Die Jahresrechnung 2022 wird von der Kassierin Vreni Gmünder, Bühler wie folgt erläutert:

Die Verwaltungsrechnung 2022 schliesst mit einem Vorschlag von 150 191.10 Franken ab. Dieses Ergebnis resultiert aus einem Ertrag von 1 989 800.90 Franken, dem ein Aufwand von 1 839 609.80 Franken gegenübersteht. Budgetiert waren Einnahmen von 1 841 200 Franken und Ausgaben von 1 855 275 Franken, woraus sich ein Rückschlag von 14 075 Franken ergeben hätte. Mit dem Vorschlag von rund 150 191.10 Franken ist das Ergebnis per 2022 gegenüber dem budgetierten Rückschlag von 14 075 Franken (inklusive Erhöhung der Rückstellung Renovationen 100 000 Franken) rund 164 266.10 Franken besser ausgefallen.

Die Gründe für dieses Ergebnis sind:

Ertrag diverse +3 582.15 Franken, Finanzertrag +2 415.05 Franken, Steuern Teufen, Bühler, Stein, +131 260.65 Franken (Netto-Sollstellung gemäss Zahlen Steueramt), Quellensteuern +11 343.05 Franken.

Aufwendungen: Seelsorge +6 538.05 Franken, Kirchendienst +1 904 Franken, Sozialversicherungen -5 148.95 Franken, Kirchenmusik -14 390.60 Franken, Kultuskosten -4 406.85 Franken, Verwaltungskosten -15 909.01 Franken, Liegenschaften -7 253.80 Franken, Renovationen ausserordentlich +7 256.85 Franken, Sachversicherungen -70.60 Franken, Beiträge +3 470.80 Franken, Seelsorgeeinheit Gäbris -2 195.15 Franken, Pfarreiapéros +3 195.95 Franken, Pfarreiform -6 639.10 Franken, Pfarrei-Jugend +8 872.58 Franken, Verschiedenes -25 234.70 Franken, Finanzerfolg +34 345.33 Franken.

#### Verwendung des Gewinnes

Der Kirchenverwaltungsrat beantragt der Kirchbürgerversammlung, den Vorschlag aus der Rechnung 2022 von 150 191.10 Franken auf das Kapitalkonto zu übertragen.

Vreni Gmünder eröffnet die Umfrage.

Es gibt keine Fragen. Sie übergibt das Wort Urs Moser für den Bericht der Geschäftsprüfungskommission.

Bericht der Geschäftsprüfungskommission  
Urs Moser,  
Jacqueline Manser,  
Peter Eschler

Herr Urs Moser, Revisor, erstattet den Bericht der GPK wie folgt:  
In Ausführung des uns erteilten Auftrages haben wir die per 31. Dezember 2022 erstellte Jahresrechnung der Katholischen Kirchgemeinde Teufen-Bühler-Stein Nord eingehend geprüft.

Wir stellten fest, dass:

- die Bilanz und die Verwaltungsrechnung sowie die Fonds-Rechnungen mit der Buchhaltung
- übereinstimmen,
- die Buchhaltung sauber und ordnungsgemäss geführt ist,
- die Darstellung der Bilanz und Verwaltungsrechnung richtig ist und die einzelnen Ver-
- mögensbestände vollständig nachgewiesen sind.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfungen beantragen wir der Kirchgemeindeversammlung, die Bilanz und Verwaltungsrechnung 2022 zu genehmigen.

Im Weiteren empfehlen wir Ihnen, die verantwortlichen Organe, insbesondere den Kirchenverwaltungsrat, zu entlasten. Zudem ist dem Kirchenverwaltungsrat, Pfarreirat, Seelsorgeteam und allen Angestellten Dank und Anerkennung auszusprechen. Die Buchhaltung ist sehr umfangreich in dieser aktiven Kirche. Vreni macht das hervorragend. Vielen Dank dafür.

Die anwesenden Stimmberechtigten entsprechen dem Antrag der GPK, und genehmigen die

Rechnung 2022 einstimmig und erteilen den Verantwortlichen Entlastung.

Der Präsident, Alfons Angehrn, bedankt sich bei den Revisoren für die Arbeit und der GPK für das entgegengebrachte Vertrauen.

#### 5.1 Anträge des Kirchenverwaltungsrates

#### Investitionen 2023

Die Kostenschätzung (Stand Februar 2023) zeigt sich wie folgt:

Planungskredit Heizanlage Teufen	Fr. 12 000
Total (inkl. MwSt.)	<u>Fr. 12 000</u>
<u>Total Teufen &amp; Bühler (inkl. MwSt.)</u>	<u>Fr. 12 000</u>

Der KVR beantragt Ihnen, den Kredit von 12 000 Franken zu bewilligen.

(Beschlussfassung über Neubauten und Reparaturen gemäss Kirchenordnung Art. 9, Abs. 7)

Sämtliche Aufwendungen für Unterhaltsarbeiten/Renovationen sind in der Erfolgsrechnung unter «Renovationen ausserordentlich», Seite 42 aufgeführt

Wird darüber das Wort gewünscht?

Elmar Gehrler, Teufen: Zum Investitionskredit habe ich keine Frage, aber passiert mit der Küche im Pfarreizentrum nichts? Ich denke an die Worte von Stefan. Die Kirche ist zwar tot, aber hier im Pfarreisaal hat es dann und wann viele Leute. Man trifft sich und in der Küche wird gearbeitet. Aber das Arbeiten in der bestehenden Küche mit mehreren Personen ist unpraktisch und nicht zeitgemäss.

Roman Harzenmoser: Darüber haben wir uns im Rat bereits Gedanken gemacht und in diesem Jahr ein Planungsbüro engagiert. Die Tatsache daraus resultiert, wenn wir die Küche umbauen würden, müsste man die Trennwand aus feuertechnischen Gründen ändern. Es wäre ein riesiger Betrag, den man ausgibt für einen solchen Umbau. Nichtsdestotrotz haben wir dieses Projekt in die Planung 2026 aufgenommen mit (100 000 Franken). Wir haben uns aber aktuell für die Priorisierung der Heizung entschieden.

Elmar Gehrler: Das ist eine eher unbefriedigende Antwort. Ich begreife nicht, weshalb man das bis 2026 zurückstellt.

Roman Harzenmoser: Für die Anlässe im Pfarreisaal wird mehrheitlich ein Caterer engagiert. Dadurch wird die Küche nicht ausgelastet.

Elmar Gehrler: Ich denke an das Pfarreiheim Rotmonten. Dort lebt es. Wir haben eine Pfarrei, die funktioniert und die Steuereinnahmen kommen, da würde es Sinn machen ins Pfarreiheim früher zu investieren. Mir kam zu Ohren, dass es auch mit Catering nicht einfach ist.

Roman Harzenmoser: Wir müssen die Heizung priorisieren.

Elmar Gehrler: Danke, dass mein Votum Gehör gefunden hat. Ich stelle keinen Antrag.

Gibt es weitere Voten?

Es gibt keine Voten. Wir kommen zur Abstimmung.

Der Antrag des Kirchenverwaltungsrates für, den Kredit von 12 000 Franken wird einstimmig genehmigt.

5.2 Festsetzung des Steuerfusses für das folgende Jahr, gültig ab 2024

(gem. Kirchenordnung Art. 4, Abs. 5)

Der KVR beantragt Ihnen, den Steuersatz von bisher 0.50 Steuereinheiten auf 0.46 Steuereinheiten zu senken.

Die erfreulichen Ertragsüberschüsse der letzten beiden Jahre haben zu einer sehr guten Eigenkapitalausstattung geführt. Zudem sind die voraussichtlichen Investitionen und Sanierungen dank der umsichtigen Rückstellungspraxis finanzierbar. Die Steuerfussreduktion führt zu Ertragsausfällen von rund 160 000 Franken und es ist zwangsläufig ab 2024 mit Aufwandüberschüssen zu rechnen. Diese können jedoch für eine gewisse Zeit durch das vorhandene Eigenka-

pital aufgefangen werden. Mit der Rückführung des Eigenkapitals auf ein bilanztechnisch sinnvolles Mass, sollen die Kirchbürger am guten Ergebnis der letzten beiden Jahre partizipieren.

Gibt es dazu Wortmeldungen?

Ueli Schleuniger: Zuerst herzlichen Dank an Alfons Angehrn, dass er das Kurdistan Projekt, das immer noch lebt, lanciert hat. Wir haben mehrfach von gelebter Solidarität gehört. Das ist nicht ein Einmal-erlebnis. Wir sind im Februar 2016 erstmals in den Kurdistan gereist. Höhen und Tiefen sowie verschiedene Zustände haben wir mit diesen Menschen erlebt. Morgen findet die Projektplanung für dieses Jahr statt, damit wir das neue Jahr in Angriff nehmen können. Wir haben einige Projekte mit langfristigem Charakter. Wir sind in die Betriebskostenfalle gestürzt. Offensichtlich geht es uns hier finanziell gut. Ich möchte beliebt machen die Steuersenkung von 0.04 nur um 0.02 senken und dies Differenz als Zuschuss in die Investitionen «Kurdistan 2024» zu investieren.

Alfons Angehrn: Es gibt keine weiteren Wortmeldungen. Wir stimmen über den Antrag von Ueli Schleuniger ab, den Steuerfuss um 0.02 zu senken und die Differenz von 0.02 Einheiten in das Kurdistan-Projekt zu investieren

Der Antrag von Ueli Schleuniger wird mit 38 Nein-Stimmen gegenüber 16 Ja-Stimmen abgelehnt.

Alfons Angehrn: Wir stimmen über den Antrag des Kirchenverwaltungsrats ab, den Steuerfuss für 2024 um 0.04 Einheiten, auf 0.46% zu senken.

Der Antrag des Kirchenverwaltungsrats wird mit 38 Ja-Stimmen genehmigt.

## 6. Voranschlag 2023

Die Kassierin Vreni Gmünder präsentiert den Voranschlag 2023 wie folgt:

Für 2023 ergibt sich folgender Voranschlag:

Ertrag aus Steuern, Zinsen, Vermietungen	Fr. 1 991 200.00
ordentlicher Aufwand	Fr. -1 895 257.00
Vorschlag aus ordentlicher Rechnung 2023	Fr. 95 943.00
<u>Antrag:</u>	
Teufen: Planungskredit Heizanlage	Fr. -12 000.00
Auflösung Rückstellung für Renovationen	Fr. 12 000.00
Erhöhung Rückstellung für Renovationen	Fr. -100 000.00
<u>Rückschlag per 2023</u>	<u>Fr. -4 057.00</u>

Der Antrag des Kirchenverwaltungsrates über den Voranschlag 2023 wird einstimmig genehmigt.

Alfons Angehrn: Sie finden auf der gegenüberliegenden Seite 55, die Kostenaufteilung bezogen auf die SE Gäbris.

Die Jahresrechnung 2022 und das Budget 2023 wurden an der Delegiertenversammlung des Zweckverbandes der Seelsorgeeinheit Gäbris, vom 16. März 2023, auf Antrag der delegierten Rechnungsrevisoren, einstimmig genehmigt.

(Edikt Seite 54)

## 7. Wahlen (gemäss Kirchenordnung Art. 9, Abs. 1–3)

Wir haben letztes Jahr die Gesamterneuerungswahlen ordnungsgemäss durchgeführt. Die nächsten Gesamterneuerungswahlen finden im 2025 statt.

Im Kirchenverwaltungsrat und im Pfarreirat liegen uns zwei Demissionen vor, namentlich Alfons Angehrn, Teufen und Claudia Menet, Teufen.

In der GPK gibt es keine Veränderung.

Die Delegierten für den Zweckverband werden jährlich bestätigt, gemäss Statuten Zweckverband. Es liegt eine Demission vor.

Neuwahlen in den Kirchenverwaltungsrat:

Der KVR schlägt ihnen zwei valable Kandidaten vor, sie finden die Vorstellung im Edikt Seiten 55–56

Fabio Malinconico hat unsere Pfarrei über das Kurdistanprojekt kennen und schätzen gelernt, er war 4-mal vor Ort im Nordirak, beim Verteilen der Hilfsgüter und war hautnah am Geschehen, manchmal auch in brenzligen Situationen.

Wir sind überzeugt, dass Fabio mit seiner hohen Sozialkompetenz als Fachperson für Arbeitsintegration und seinen guten Führungskompetenzen als selbständiger Unternehmer sich gut in den Rat einbringen kann.

Daher empfehlen wir ihn zur Wahl

Gibt es andere Vorschläge? Keine.

Fabio Malinconico wird einstimmig als Mitglied in den Kirchenverwaltungsrat gewählt.

Edi Tanner hat bereits vor einem Jahr sein Interesse bekundet im KVR mitzuarbeiten. Zunächst wurde er als Delegierter des Zweckverbandes der Seelsorgeeinheit Gäbris gewählt. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, um im Kirchenverwaltungsrat mitzuarbeiten und aktiv an der Gestaltung der Pfarrei mitzuwirken.

Wir empfehlen Edi Tanner als weiteres Mitglied in den KVR.

Edi Tanner wird einstimmig als Mitglied in den Kirchenverwaltungsrat gewählt.

Gemäss Art. 11.9 wird das Präsidium von der Kirchbürgerversammlung gewählt:

Fabio Malinconico wird von der Kirchgemeindeversammlung einstimmig zum Präsidenten des Kirchenverwaltungsrates für eine Amtsdauer von vier Jahren gewählt.

Alfons Angehrn übergibt seinem Nachfolger eine Tasche mit präsidialen Tools und erläutert fünf weise Tugenden in Bezug auf seinen Namen.

### Wahlen KVR bisher

Wie erwähnt, haben im letzten Jahr die Gesamterneuerungswahlen stattgefunden, somit sind die bisherigen Mitglieder, gemäss Ordnung, Art. 9, Abs. 1 die Amtsperioden bis 2025 gewählt worden.

- Kassierin Vreni Gmünder
- Vize-Präsident, Dominik Krummenacher, Ressort Schliesssysteme/IT
- Josef Neff, Ressort Bauten Bühler
- Roman Harzenmoser, Bauten Teufen
- Maggie Bumann, IT/Medien
- Stefan Staub, Pfarreileiter, ist von Amtes wegen dabei
- Claudia Menet, Protokollführung, ohne Stimmrecht

Ordnung, gemäss Art. 11 Abs.3, mit der Protokollführung kann auch eine dem Kirchenverwaltungsrat nicht angehörende Person betraut werden.

Die Wahl zur Funktion Aktuar obliegt dem KVR, gemäss Ordnung Artikel 9, Abs. 4 «Der Kirchenverwaltungsrat konstituiert sich selbst; er wählt den Vizepräsidenten und den Aktuar.»

### 7.2 Neuwahlen in den Pfarreirat

Zwei Personen stellen sich für eine Mitgliedschaft im Pfarreirat zur Verfügung. Sie finden ihre Vorstellung und Motivation auf den Seiten 58–59.

Inge Schmid, Bühler: Der Kirchenverwaltungsrat empfiehlt ihnen Inge Schmid als Kandidatin für die bevorstehende Wahl. Mit einer beeindruckenden beruflichen Laufbahn von der eidg. dipl. Bäuerin bis zur Rechtsfachfrau HF und ihrer Erfahrung als Gemeindepräsidentin sowie ehrenamtlichen Tätigkeiten im schweizerischen katholischen Bäuerinnenverband ist sie eine hervorragende Kandidatin für das Amt. Inge Schmid ist eine Frau von hohen Werten und einem starken Glauben an Gott, der in ihrem Leben immer eine wichtige Rolle gespielt hat. Ich bin mir sicher, dass sie eine Bereicherung für das Amt sein wird. Deshalb bitten wir sie, Inge Schmid bei der Wahl zu unterstützen.

Es gibt keine Voten aus dem Publikum

Inge Schmid wird einstimmig in den Pfarreirat gewählt.

Daniela Böhm, Teufen: Der Kirchenverwaltungsrat empfiehlt ihnen Daniela Böhm als Kandidatin bevorstehende Wahl. Sie ist eine erfahrene Pflegefachfrau HF und hat 17 Jahre im Kantonsspital St. Gallen gearbeitet. Seit 2020 arbeitet sie Teilzeit in einer privaten Spitex-Organisation. Frau Böhm ist verheiratet und Mutter von drei Kindern. Sie lebt seit Frühling 2021 in Teufen. Durch ihre aktive Mitarbeit im christlichen Glauben und ihrer Erfahrungen im Pfarreirat St. Georgen, wird sie eine Bereicherung für die Pfarrei Teufen-Bühler-Stein sein. Deshalb bitten wir sie, Daniela Böhm bei der Wahl zu unterstützen.

Es gibt keine Voten aus dem Publikum.

Daniela Böhm wird einstimmig in den Pfarreirat gewählt.

### 7.3 GPK bisher

In der Geschäftsprüfungskommission gibt es keine Mutationen. Die bestehenden Kommissionsmitglieder bleiben im Amt:

- Urs Moser, Stein, Präsidium
- Jacqueline Manser, Bühler
- Peter Eschler, Teufen

### 7.4 Neuwahl Delegierte Zweckverband Seelsorgeeinheit Gäbris

Waltraud Schirmer, Teufen, bisher, wird einstimmig als Delegierte in den Zweckverband gewählt.

Für Edi Tanner, der ab sofort als Kirchenverwaltungsrat agiert, haben wir einen Ersatz gefunden. Die Mitgliedschaft im KVR und im Zweckverband ist nicht kompatibel.

Vinzenz Scherer, Niederteufen: Der Kirchenverwaltungsrat schlägt ihnen Vinzenz Scherer als zweiten Delegierten für den Zweckverband vor. Er ist seit über 20 Jahren in Niederteufen wohnhaft und hat in der Treuhandbranche sowie als Leiter Finanzen bei NUM AG viel Berufserfahrung gesammelt. Er engagiert sich ehrenamtlich als Fahrer beim Mahlzeitendienst der Spitex Rotbachtal und hilft beim Suppentag in der Pfarrei mit. Als Delegierter des Zweckverbands Seelsorgeeinheit Gäbris möchte er gerne einen kleinen Dienst für die Pfarrei leisten.

Aus dem Publikum gibt es keine Voten.

Vinzenz Scherer wird einstimmig als Delegierter in den Zweckverband gewählt.

### 8. Ehrungen und Verabschiedungen

Jacqueline Manser, wirkt seit 2012 als versierte Revisorin.

Alfons Angehrn entschuldigt sich an dieser Stelle, dass sie für ihr 10 jähriges Jubiläum an der letzten Kirchgemeindeversammlung nicht geehrt wurde und holt dies mit einem Präsent und grosser Dankbarkeit nach.

Verabschiedung und Verdankung Claudia Menet

Durch ihre Wahl zur Sekretärin hat sie den Rücktritt per Ende September 2022 gegeben.

Sie wurde 2017 als Aktuarin in den Kirchenverwaltungsrat gewählt.

Wir verabschieden sie offiziell und danken ihr für ihr kompetentes Protokollieren. Sie hat auch viel zur Strukturierung der Ratsitzungen beigetragen.

Claudia wird dem Rat weiterhin im Rahmen ihres Arbeitspensums als Sekretärin, als Protokollführerin zur Verfügung stehen und einige administrative Arbeiten für die Verwaltung übernehmen, um das neue Präsidium der Kirchenverwaltung zu entlasten.

Herzlichen Dank Claudia im Namen meiner Kolleginnen und Kollegen.

### Verdankung

Jeanette Lehmann Casal, Teufen: Mit grosser Dankbarkeit und Anerkennung verabschieden wir sie aus ihrer Tätigkeit als Ansprechpartnerin für Netzwerkarbeit der Pfarreiräte in unserer Seelsorgeeinheit. Obwohl sie sich nicht im Rampenlicht sehen wollte, hat sie mit ihrem Einsatz und ihren Ideen massgeblich dazu beigetragen, dass unsere Pfarreiräte in ihrer Arbeit gestärkt wurden. Sie hat im Hintergrund gewirkt und dennoch war sie immer präsent, wenn es darum ging, die Anliegen unserer Pfarreiräte zu unterstützen und zu fördern. Die guten Impulse und Ideen haben dazu beigetragen, dass wir als Seelsorgeeinheit enger zusammen-wachsen konnten.

Wir bedanken uns von Herzen für ihr Engagement und die wertvolle Arbeit in den letzten Jahren und wünschen ihr für deine Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Hans Peter Ulli, Stein: Von ganzem Herzen bedanken wir uns für sein elfjähriges, ehrenamtliches Engagement in unserer Pfarrei Teufen-Bühler-Stein. Er hat aktiv und prägend im Pfarreirat mitgewirkt und durch sein unermüdliches Engagement viele Dienste für die Allgemeinheit und die Kirche geleistet.

Wir schätzen seine Leidenschaft und den Einsatz für unsere Gemeinschaft.

Wir wünschen ihm alles erdenklich Gute für seine Zukunft – privat wie auch beruflich – und hoffen, dass er uns weiterhin in unserer Gemeinschaft mit seiner Erfahrung und seinem Rat unterstützen wird. Herzliche Grüsse und Gottes Segen.

### Alfons Angehrn, Teufen: Jetzt liegt es an mir loszulassen

Liebe Mitarbeitende, Freiwillige und Gemeindemitglieder, Ich möchte mich bei allen Mitarbeitenden, Freiwilligen und Gemeindemitgliedern herzlich für ihre wertvolle Unterstützung und ihr Engagement in den vergangenen dreizehn Jahren bedanken. Es war mir eine Ehre und Freude, Präsident dieser Pfarrei zu sein.

Ich bin stolz darauf, was wir als Gemeinschaft erreicht haben und bin zutiefst berührt von diesem unermüdlichen Engagement und der Solidarität.

Gerade die vergangenen Monate haben uns gezeigt, wie wertvoll unsere intakte und solidarische Gemeinschaft ist.

Ein herzliches Dankeschön auch ihnen liebe Kirchbürger:innen für ihr Vertrauen und ihre Mitwirkung, besonders in diesen unsicheren Zeiten.

Ich wünsche meinem Nachfolger Fabio viel Glück und Erfolg bei der Fortsetzung dieser wichtigen Arbeit.

Ich wünsche ihnen von Herzen viel Gottvertrauen und weiterhin grenzenlose Solidarität.

Dominik Krummenacher: Alfons Angehrn hat fristgerecht auf die ordentliche Kirchgemeindeversammlung von heute, per Ende des laufenden Amtsjahres, seinen Rücktritt als Präsident des Kirchenverwaltungsrats der Kirchgemeinde Teufen-Bühler-Stein bekanntgegeben. Zu Alfons Ehren zeigt Dominik Krummenacher einige Meilensteine während seiner zwölfjährigen Amtszeit in Bildern und Zahlen und zollt dem scheidenden Präsidenten Ehre und Respekt. Er bedankt sich im Namen des gesamten Kirchenverwaltungsrates für sein wertvolles Wirken in der Pfarrei und der Seelsorgeeinheit Gäbris und wünscht ihm privat wie auch geschäftlich für die Zukunft alles Gute. Zum Schluss wurde Alfons von den Kirchgemeindemitglieder, den Besuchern und seinen Amtskolleg:innen mit einer «Standing Ovation» und einem Gutschein für einige Tage Wellness verabschiedet.

## 9. Allgemeine Umfrage

Es gibt keine Wortmeldungen.

Vielen Dank

für Ihre aktive Diskussion und Unterstützung. Der Kirchenverwaltungsrat bedankt sich bei allen Mitarbeitenden und freiwilligen Helfern für ihr Engagement. Ich wünsche ihnen allen viel Erfolg und danke ihnen im Namen des Kirchenverwaltungsrates für ihr Interesse und ihre Teilnahme an der Versammlung. Ich erkläre die 61. ordentliche Versammlung hiermit als geschlossen.

Der neue Kirchenverwaltungsrat begrüsst sie am Dienstag, 23. April, 2024 zur 62. Kirchgemeindeversammlung.

Jetzt laden wir sie herzlich zum gemeinsamen Ausklang im Foyer ein.

Die Versammlung wird um 21.43 Uhr geschlossen.



Der Präsident: Alfons Angehrn



Die Stimmzähler:Innen: Rita Harzenmoser, Silvia Inauen



Die Aktuarin: Claudia Menet

## JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN

Fabio Malinconico,  
Präsident des KVR

### Change-Management – Veränderungsprozesse in der Kirche

Wir blicken auf ein ereignisvolles Jahr zurück. Verschiedene personelle Zu- und Abgänge haben unsere Pfarrei geprägt. Durch diese Wechsel und durch meinen Amtsantritt, wurden sogenannte Transformationsprozesse ausgelöst, die den Kirchenverwaltungsrat zu einem strategischen Umdenken animiert haben. Im neuen Amtsjahr kommen grosse Herausforderungen auf uns zu, auf die wir proaktiv reagieren müssen mit Motivation und Zielstrebigkeit. Teufen bewegt und bleibt in Bewegung!

An dieser Stelle spreche ich an die Mitarbeiter:innen und an die Personen, die ehrenamtlich und auf freiwilliger Basis im Einsatz sind für diese Pfarrei meinen Dank aus. Sie gestalten die erwähnten Veränderungsprozesse mit und bewirken, dass das ganze Konstrukt erhalten bleibt und für die Zukunft professionalisiert wird. Wir wollen schlankere Strukturen sowie kurze und klare Kommunikationswege schaffen. Eine zeitgemässe Gestaltung der Führungs- und Managementebene, um es geschäftlich auszudrücken, ist angezeigt, um die Kirche auf zukünftige Herausforderungen vorzubereiten. Zustände wie die Missbrauchsskandale dürfen sich nicht wiederholen! Ich bin der Überzeugung, dass diese durch saubere Anstellungsverfahren und klare hierarchische Strukturen hätten zum Teil verhindert werden können. Wir werden inskünftig viel in die Personalarbeit investieren und die ganze Organisation modernisieren. Als christliche Gemeinschaft im Rotbachtal wollen wir gemeinsam gestärkt diese Herausforderungen angehen. Herzlichen Dank auch für Ihre Mitwirken, geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger.

## JAHRESBERICHT PFARREIRAT

Inge Schmid,  
Präsidentin Pfarreirat

Im Mai 2023 wurden Daniela Böhm und ich, Inge Schmid, in den Pfarreirat gewählt. Der sich nun aus sechs Personen aus den Gemeinden Teufen und Bühler und dem Pfarreileiter Stefan Staub und der Seelsorgerin Franziska Heigl zusammensetzt.

In Frühsommer traf sich der neu formierte Pfarreirat zu einer Strategietagung. Der Tag wurde von einer Fachperson moderiert, sodass alle Teilnehmenden ungezwungen den Gedanken freien Lauf lassen konnten um über kirchliche Angebote im kommenden Jahr, aber auch zukünftige Themen zu diskutieren.

Der Pfarreirat sieht seine Aufgabe in der Unterstützung des Seelsorgeteams und Ansprechorgan für Anliegen aus der Bevölkerung zu kirchlichen und religiösen Angeboten. So wird der Pfarreirat sich vermehrt mit dem Gedanken auseinandersetzen, dass neue religiöse Angebote geschaffen werden müssen, wenn die Leute nicht mehr in die Kirche kommen. Im Sinne, wenn die Leute nicht in die Kirche kommen, kommt die Kirche zu den Leuten. Den Pfarreiratsmitgliedern ist es jedoch ein grosses Anliegen bewährte kirchliche Angebote zu erhalten, zugleich aber auch für neue Ideen offen zu sein. Ziel muss es sein, dass am Ende eines Kirchenbesuches, resp. kirchlichen Angebotes alle Anwesenden für sich etwas nach Hause nehmen können.

Mit positiven, aber auch offen kritischen Rückmeldungen versuchen die Pfarreiratsmitglieder das Seelsorgeteam zu unterstützen. Sie sind überzeugt, dass die Kirche lebt und belebt wird durch die Nähe zur Bevölkerung.

Im August konnte der Feldgottesdienst auf der Hohen Buche, Bühler, unter Mithilfe von Pfarreiratsmitgliedern und den Sekretariatsfrauen organisiert und durchgeführt werden. Zum Jahresbeginn durften einige Pfarreiratsmitglieder den Neujahrgottesdienst mitgestalten. Mit der Anwesenheit bei solchen Anlässen möchte der Pfarreirat aufzeigen, dass ihm der Kontakt mit der Bevölkerung wichtig ist.

Im Frühjahr 2024 wird ein neues Angebot lanciert mit der «Bibelstobete». Dies als Zeichen, dass die Religion nicht nur in der Kirche stattfindet, sondern auch zu Hause. Unser Herrgott gibt uns viele Hinweise für den Alltag. Mit Stichworten aus dem täglichen Leben werden unsere Seelsorger gemeinsam mit den Anwesenden die Zusammenhänge zur Bibel diskutieren.

Der Pfarreirat freut sich, wenn Anregungen an die Mitglieder herangetragen werden. Denn er ist überzeugt, dass die Religion und somit auch die Kirche für viel mehr Leute wichtig ist als nur für jene, die man an den Gottesdiensten in der Kirche sieht.

Mein erstes Jahr als Präsidentin des Pfarreirates neigt sich dem Ende zu. Ich bedanke mich herzlich bei allen Pfarreiratsmitgliedern für die aktive Mitarbeit und tatkräftige Unterstützung. Es ist schön mit so innovativen Leuten zusammenarbeiten zu dürfen.

## RECHENSCHAFTSBERICHT

### KREISRAT 2023

Barbara Tschirky,  
Präsidentin  
Kreisrat SE Gäbris

Im Mai durfte ich von Alfons Angehrn das Präsidium des Kreisrates übernehmen. Sein Mandat wurde gestrichen, was Mehraufgaben zur Folge hat. Viele Absprachen waren und sind notwendig und verlangen auch einiges an zeitlichen Ressourcen ab. Wertvolle administrative Unterstützung erhielten wir von unserer Sekretärin Iris Staub.

Neu im Kreisrat vertreten sind Fabio Malinconico als Präsident des KVR Teufen Bühler Stein und Dominik Krummenacher, ebenfalls aus Teufen. Roman Harzenmoser gab im Sommer seinen Rücktritt aus dem Kreisrat bekannt. Wir danken ihm für seine Mitarbeit.

Nach einem positiven Start im Sommer brachte der September mit all den negativen Schlagzeilen den Dämpfer. Auch ich persönlich stellte mir die Frage, wofür ich meine Zeit hier einsetze. Im «hier» liegt die Antwort: Wir setzen uns für unsere Pfarreien und die Mitmenschen bei uns vor Ort ein. Zudem leistet unser Personal täglich wertvolle Arbeit, ist motiviert, setzt sich ein für Veränderungen und blickt nach vorne. Das alles trägt zu einem «Jetzt erst recht!» bei. Wir bleiben in Bewegung, suchen nach neuen Wegen und erhoffen dies auch von all den übergeordneten Stellen und Entscheidungsträgern. Somit kehrte auch die positive Energie zurück und die Gewissheit, sich am richtigen Ort einzusetzen.

Nach zehn Jahren Einsatz bei uns in der Seelsorgeeinheit verabschiedeten wir im August Barbara Gahler. Sie zog weiter und stellte sich einer neuen Herausforderung. Wir danken ihr für den Einsatz in unseren Pfarreien.

Die Organisation des Religionsunterrichts erweist sich immer wieder als herausfordernd. Wir sind dankbar, auf ein flexibles Team zurückgreifen zu dürfen. Neu dazu gesellte sich Nikola Esslinger aus Gais. Sie ist in Gais bereits langjährig sehr engagiert und absolviert ihre Ausbildung am Religionspädagogischen Institut in Luzern. Aus Speicher stiess Fatima Garcia zu uns, auch sie ebenfalls in Ausbildung. Ergänzt wird das Team Teufen durch Salome Hengartner (Theologin).

Gespannt sind wir auf die Neuausrichtung des Religionsunterrichts auf der Oberstufe. Nach einem nicht wunschgemäss erfolgten Start der «Spirituellen Abenteuer» wurde viel in die Überarbeitung des Konzepts und des medialen Auftritts investiert. Allen Beteiligten wünschen wir gutes Gelingen und bedanken uns für ihr grosses Engagement.

Mit einem Dank möchte ich meinen Bericht beenden. Ich schätze die Zusammenarbeit in unserem Rat und mit unseren Mitarbeitenden sehr. Für all den geleisteten Einsatz ein grosses MERCI. Bleiben wir zusammen weiter dran, mit nimmermüder Hoffnung und dem Glauben, auf unseren eingeschlagenen Wegen begleitet zu werden.

EIN WORT

ZUR STUNDE

Stefan Staub, Leiter der  
Pfarrei Teufen-Bühler-Stein

Seelsorge in bewegenden Zeiten

Die Luft zum glücklichen Leben ist in den letzten Jahren dünner geworden. Viele Menschen sorgen sich um den Zustand in und an der Welt. Auch wenn wir in unseren Breitengraden immer noch ein Grundgefühl von Sicherheit und Prosperität haben, blättertet der Lack der positiven Gefühle.

In der Seelsorge spüre ich dies auf verschiedene Weise: Menschen sind dünnhäutiger, fühlen sich müde und gesättigt oder gar übersättigt von den schockierenden Nachrichten rund um den Globus. Der Stress nimmt zu und der Druck den Arbeitgeber, Firmenchefs, Verwaltungen erleben, wird nach «unten» weitergegeben. Viele fühlen sich von der Politik oder Vorgesetzten nicht mehr wahrgenommen und erleben ein Gefühl von Einsamkeit. Wir sind in nicht einfachen Zeiten angelangt, nach dem die «sieben fetten Jahre», die zu siebzig Jahren geworden sind, abgelöst werden durch die mageren Jahre. Wenn die Welt nicht mehr die Sicherheiten geben kann, die sie bis anhin vermittelt hat, werden Menschen sensibler auf Fragen des Vertrauens und des Glaubens. Immer wieder erleben wir bei Menschen die verborgene Sehnsucht nach einem Halt. Weil die Sprache von Glaube und Religion für viele zur Fremdsprache geworden ist, fehlt der Zugang zu Pfarrei, Kirche, Gebet, Stille.... Weil die Sehnsucht der erste Schritt ist, gilt es hier anzusetzen. Seelsorge ist nicht mehr nur liturgisches feiern, sondern das Dasein für Menschen in der Haltung von Nächstenliebe und Respekt.

Kirche muss meines Erachtens nicht mehr die «christliche Familie glaubender Menschen» von einst sein. Sie hat eine bedeutungsvolle Aufgabe, wenn sie sich zur «Insel der Hoffnung» wandelt für die Menschen, die auf der Suche sind nach dem, was hinter dem Vorhang der sichtbaren Welt liegt. Statt Worthülsen und Ornat braucht es Seelsorge – und das im wahrsten Sinne des Wortes: der Seele Sorge tragen.



Christliche Kirchen und Gemeinden können tatsächlich diese Insel in der turbulenten Welt sein, die man gerne aufsucht, um sich selbst zu spüren, zur Ruhe zu kommen und dem Göttlichen auf der Spur zu folgen ...

Seelsorge in diesen bewegenden Zeiten ist eine Aufgabe, die uns jeden Tag herausfordert. Ich bedanke mich bei meinen Mitarbeitenden und Ihnen allen, die mit Engagement und Steuermitteln mithelfen, dass wir diese wichtige Aufgabe für die Gesellschaft wahrnehmen können.

GRUSSWORT VON  
PFARRER ALBERT WICKI

Wenn ich auf das letzte Jahr zurückdenke, spüre ich, dass die Welt nicht mehr im Lot ist. Gut, ob sie das jemals war? Kriege hüben und drüben, Religionen und Kulturen, die sich bekämpfen. Und ob das nicht genug wäre, droht sich auch die Kirche zu verlieren im Sumpf ihrer verdrängten oder ungelösten Probleme.

Die Hauptamtlichen in der Kirche haben das Wort Gott auf ihren Lippen getragen, aber oft nicht in ihren Herzen. Viele nehmen uns nicht mehr ernst. Ich frage mich, wie es weitergeht.

Nicht nur die Kirche, sondern auch die Welt bewegt sich in unruhigen Gewässern. Wenn es in unserem Leben stürmt, wenn alles umgewühlt wird, dann ist es schwer, mutig zu bleiben. Aber wir wissen auch, dass Leben und Sturm und Widerstand zusammengehören. Durch solche Stürme wird der schöne Schein durchkreuzt und wir müssen neu den Weg zum wirklich Wichtigen suchen. So war es auch bei den Jüngern im Seesturm, wovon uns die Bibel berichtet. Diese sind ein Bild für die Kirche, für die Gemeinschaft der Gläubigen. Sie haben Angst. Sie fragen sich, ob sie untergehen. Diese Ängste kenne ich, kennen wir alle auch. In einer solchen Situation ist die Gefahr gross, dass wir Schutzmauern um uns herum aufrichten. Wir reagieren negativ, wenn wir in unseren Gewohnheiten gestört werden. Wir meiden dann neue Situationen, die uns nicht vertraut sind und in denen wir uns deshalb auch nicht sicher fühlen. In einer solch herausfordernden Situation können wir entweder ängstlich auf die Wellen und den Sturm um uns herum schauen. Oder wir vertrauen weiter auf Jesus Christus, unseren Erlöser. Er lässt uns nicht im Stich – auch dann nicht, wenn er im Boot der Jünger zu schlafen scheint.

Viele Menschen in unseren Pfarreien fordern Reformen und Aufbrüche, Mitspracherecht und die Auflösung alter Gesetze.

Ist es damit wirklich getan? Retten wir die Kirche in die Zukunft, wenn wir sie demokratisieren und umbauen, damit die Menschen wieder einigermaßen zufrieden sind?

Von den Mystikern lernen wir, dass in der Stille des Gebetes der Heilige Geist unsere Herzen bewegen will.

Ich will Neues, ja – aber nicht ohne den dreieinigen Gott. Ich wünsche mir die Kirche Jesu Christi zurück, die nicht funktioniert, dass alle mehr oder weniger wieder weitermachen können wie vor der Krise. Nein – ich wünsche mir vielmehr eine Kirche, die Ausstrahlungskraft hat, weil sie die Menschen so liebt, wie sie Jesus Christus geliebt hat. Ich wünsche mir eine Kirche, die in die Welt hören kann und das tut, was vor Ort getan werden muss, damit die Hoffnung bei den Menschen nicht verloren geht. Eine Kirche wünsche ich mir, die wieder zurückfindet zum Auftrag, den Gott ihr gegeben hat, nämlich Reich Gottes zu sein. Mit bestem Wissen und Gewissen möchte ich mich weiter einsetzen für die christliche Botschaft. Und auch mit dem Vertrauen auf Gott. Für mich ist die Kirche heute wie ein Wald, in dem ein Sturm viele Bäume ausgerissen hat. Aber es gibt Pflänzchen, die nachwachsen. Der Glaube ist eine gewaltige Ressource für die Menschen – nicht nur, aber insbesondere dann, wenn sie Schicksalsschläge erleben. Was auch immer die Zukunft bringen wird, möge die Hoffnung auf das Neuwerden und -wachsen nie versiegen.

# RECHNUNGSABLAGE FÜR

## DAS JAHR 2023

Katholische Kirchgemeinde  
Teufen-Bühler-Stein Nord

### Verwaltungsrechnung

#### Aufwand

	Voranschlag 2023	Rechnung 2023	Rechnung 2022	Voranschlag 2024
<b>Seelsorge</b>				
Gehälter an Seelsorger, Wartegeld, Ausländerseelsorge	28 000.00	26 111.00	27 627.00	28 000.00
Aushilfen, Katechese, Sekretariat	109 300.00	105 970.85	89 661.05	104 100.00
Autospesenvergütung	4 000.00	2 850.00	3 350.00	5 200.00
	<u>141 300.00</u>	<u>134 931.85</u>	<u>120 638.05</u>	<u>137 300.00</u>
<b>Kirchendienst</b>				
Gehälter an Kirchendienst Teufen und Bühler	135 000.00	136 939.75	131 084.00	146 000.00
<b>Sozialversicherungen</b>				
Beiträge an AHV/ALV/FAK	23 200.00	22 848.65	20 081.10	29 200.00
Unfallversicherungen, Pensionskassen Laien	16 900.00	13 645.30	13 269.95	32 600.00
	<u>40 100.00</u>	<u>36 493.95</u>	<u>33 351.05</u>	<u>61 800.00</u>
<b>Kirchenmusik</b>				
Gehälter an Organisten und Dirigenten Teufen Bühler	47 300.00	43 289.50	34 092.00	45 030.00
Autospesenvergütung	500.00	104.00	114.40	0.00
Kirchenchor	6 500.00	6 065.00	5 691.00	6 500.00
Musikalien	500.00	367.45	412.00	500.00
	<u>54 800.00</u>	<u>49 825.95</u>	<u>40 309.40</u>	<u>52 030.00</u>
<b>Kultuskosten</b>				
Messwein, Kerzen, Kirchenwäsche	22 000.00	16 886.75	15 593.15	18 000.00
<b>Verwaltungskosten</b>				
Büromaterial, Drucksachen, Sekretariat	16 000.00	12 483.95	13 387.45	15 000.00
IT (Hard- und Software)	32 000.00	38 229.05	15 445.00	22 000.00
Büromiete und Aufwand Bühler	420.00	420.00	5 040.00	0.00
Sitzungsgelder, Spesen	51 150.00	50 112.80	42 183.35	54 000.00
Relaunch Homepage	3 000.00	1 206.25	0.00	3 000.00
Adressmaterial, Steuereinzug	68 700.00	67 913.22	46 952.19	63 200.00
Telefone, Büroentschädigung	7 500.00	5 334.60	6 223.00	7 000.00
	<u>178 770.00</u>	<u>175 699.87</u>	<u>129 230.99</u>	<u>164 200.00</u>

	Voranschlag 2023	Rechnung 2023	Rechnung 2022	Voranschlag 2024
<b>Liegenschaften</b>				
Unterhalt Pfarreizentrum Teufen	71 500.00	62 695.10	57 397.90	59 000.00
Gem. Teufen Anteil baul. Unterhalt Laufjahr	-4 000.00	-4 000.00	-4 000.00	-4 000.00
Heizöl für Pfarreizentrum Teufen	25 000.00	28 250.80	36 917.10	25 000.00
Unterhalt Kirche Bühler	21 500.00	16 141.40	13 899.60	20 000.00
Wärmeverbund Kirche Bühler	13 000.00	12 275.55	11 580.00	13 000.00
Benützungsgebühr Kirche Stein	3 000.00	690.00	2 990.00	2 000.00
Gebäude–Assekuranz, Wasserverbrauch	11 800.00	11 259.05	10 661.60	11 800.00
	<b>141 800.00</b>	<b>127 311.90</b>	<b>129 446.20</b>	<b>126 800.00</b>
<b>Renovationen ausserordentlich</b>				
Auflösung Rückstellungen	-12 000.00	-12 000.00	-162 900.00	-84 000.00
Teufen: div. Renovationen	12 000.00	8 725.05	148 934.95	84 000.00
Bühler: div. Renovationen	0.00	0.00	21 221.90	0.00
Erhöhung Rückstellung Renovationen	100 000.00	100 000.00	100 000.00	100 000.00
	<b>100 000.00</b>	<b>96 725.05</b>	<b>107 256.85</b>	<b>100 000.00</b>
<b>Sachversicherungen</b>				
Haftpflicht, Feuer	6 000.00	6 334.40	5 729.40	6 500.00
<b>Beiträge</b>				
Kirchenverband Vorjahr	0.00	628.95	-21.20	0.00
Kirchenverband Laufjahr	108 325.00	112 300.00	107 200.00	111 300.00
Gemeinnützige Institutionen wiederkehrende	8 000.00	8 121.00	6 108.00	8 000.00
Projekt «Soziales Engagement» inkl. Sozialdiakonie	26 000.00	17 450.00	18 259.00	26 000.00
	<b>142 325.00</b>	<b>138 499.95</b>	<b>131 545.80</b>	<b>145 300.00</b>
<b>Seelsorgeeinheit Gäbris</b>				
Lohn inkl. Aushilfen inkl. Medienstelle	742 253.00	696 059.05	704 279.99	734 085.00
Weiterbildung	12 375.00	6 237.20	13 020.86	12 375.00
Spesen	9 900.00	9 704.69	9 051.81	10 890.00
Sekretariat	8 217.00	10 422.78	14 618.54	8 437.00
Kreisratentschädigung	9 667.00	7 668.19	7 260.54	7 941.00
Unvorhergesehenes/Diverses	7 250.00	4 968.77	4 153.11	7 445.00
	<b>789 662.00</b>	<b>735 060.68</b>	<b>752 384.85</b>	<b>781 173.00</b>
<b>Projekt für Entwicklungshilfe</b>				
	2 500.00	2 500.00	2 500.00	2 500.00
<b>Projekt Kurdistan</b>				
Einnahmen	0.00	-105 053.69	-48 342.06	0.00
Ausgaben	0.00	126 921.62	46 388.55	0.00
Bildung Rückstellung	0.00	-21 867.93	1 953.51	0.00
	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>

	Voranschlag 2023	Rechnung 2023	Rechnung 2022	Voranschlag 2024
<b>Projekt Ukrainehilfe</b>				
Einnahmen	0.00	-5 124.60	-172 707.30	0.00
Ausgaben	0.00	17 614.25	134 858.60	0.00
Bildung Rückstellung	0.00	-12 489.65	37 848.70	0.00
	0.00	0.00	0.00	0.00
<b>Projekt Chlaus</b>				
Einnahmen	0.00	-100.00	-5 990.00	0.00
Ausgaben	0.00	1 727.80	5.00	0.00
Bildung Rückstellung	0.00	-1 627.80	5 985.00	0.00
	0.00	0.00	0.00	0.00
<b>Pfarrreirat</b>	5 000.00	5 000.00	5 000.00	5 000.00
<b>Pfarrrei–Apéros</b>	10 000.00	11 334.60	12 195.95	10 000.00
<b>Pfarrrei–Forum</b>	57 000.00	63 441.85	43 360.90	61 000.00
<b>Pfarrrei–Jugend</b>				
Ministranten	11 000.00	10 511.66	16 695.85	11 000.00
Jugendarbeit	4 000.00	2 500.90	10 266.20	4 000.00
Firmung ab 18 Jahren	20 000.00	9 667.16	11 910.53	15 000.00
	35 000.00	22 679.72	38 872.58	30 000.00
<b>Verschiedenes</b>				
Unterrichtsmaterial	20 000.00	10 635.50	15 666.10	20 000.00
Seniorenarbeit	10 000.00	6 384.95	5 652.35	10 000.00
Glaubenserneuerung	0.00	4 500.00	0.00	0.00
Einlage Fonds Volksmission	1 000.00	1 000.00	1 000.00	1 000.00
Diverse Ausgaben	70 000.00	82 804.06	51 446.85	89 900.00
	101 000.00	105 324.51	73 765.30	120 900.00
<b>Abschreibungen</b>				
Dachsanierung Teufen	28 000.00	28 000.00	28 000.00	28 000.00
	28 000.00	28 000.00	28 000.00	28 000.00
<b>Finanzaufwand</b>				
PC / Bankspesen, Negativzins	0.00	358.80	3 417.84	400.00
Wertschriftenaufwand	5 000.00	3 721.75	3 455.72	4 000.00
Kursverlust Depot SGKB	0.00	0.00	32 471.77	0.00
	5 000.00	4 080.55	39 345.33	4 400.00
<b>Verbuchung des Vorschlages</b>				
Erfolg aus Rechnung 2023 auf Kapitalkonto		211 571.78	150 191.10	

	Voranschlag 2023	Rechnung 2023	Rechnung 2022	Voranschlag 2024
<b>Zusammenfassung</b>				
Seelsorge	141 300.00	134 931.85	120 638.05	137 300.00
Kirchendienst	135 000.00	136 939.75	131 084.00	146 000.00
Sozialversicherungen	40 100.00	36 493.95	33 351.05	61 800.00
Kirchenmusik	54 800.00	49 825.95	40 309.40	52 030.00
Kultuskosten	22 000.00	16 886.75	15 593.15	18 000.00
Verwaltungskosten	178 770.00	175 699.87	129 230.99	164 200.00
Liegenschaften Unterhalt	141 800.00	127 311.90	129 446.20	126 800.00
Renovationen ausserordentlich	100 000.00	96 725.05	107 256.85	100 000.00
Sachversicherungen	6 000.00	6 334.40	5 729.40	6 500.00
Beiträge	142 325.00	138 499.95	131 545.80	145 300.00
Seelsorgeeinheit Gäbris	789 662.00	735 060.68	752 384.85	781 173.00
Projekt für Entwicklungshilfe	2 500.00	2 500.00	2 500.00	2 500.00
Projekt Kurdistan	0.00	0.00	0.00	0.00
Projekt Ukraine	0.00	0.00	0.00	0.00
Projekt Chlaus	0.00	0.00	0.00	0.00
Pfarrirat	5 000.00	5 000.00	5 000.00	5 000.00
Pfarrei–Apéros	10 000.00	11 334.60	12 195.95	10 000.00
Pfarrei–Forum	57 000.00	63 441.85	43 360.90	61 000.00
Pfarrei–Jugend	35 000.00	22 679.72	38 872.58	30 000.00
Verschiedenes	101 000.00	105 324.51	73 765.30	120 900.00
Abschreibungen	28 000.00	28 000.00	28 000.00	28 000.00
Finanzerfolg	5 000.00	4 080.55	39 345.33	4 400.00
<b>Total Aufwand</b>	<b>1 995 257.00</b>	<b>1 897 071.33</b>	<b>1 839 609.80</b>	<b>2 000 903.00</b>

## Ertrag

	Voranschlag 2023	Rechnung 2023	Rechnung 2022	Voranschlag 2024
Ertrag diverse				
Rückerstattung CO <sub>2</sub> Abgabe/Schenkungen	0.00	224.30	1'227.15	0.00
Entnahme Volksmission	0.00	4'500.00	0.00	0.00
Miet-Ertrag	36'200.00	39'575.00	38'555.00	36'200.00
	36'200.00	44'299.30	39'782.15	36'200.00
Finanzertrag				
PC / Bank Zinsen	0.00	4'046.82	251.05	1'000.00
Bruttoertrag Wertschriftenanlagen	0.00	4'319.25	2'164.00	0.00
Kursgewinn Depot SGKB	0.00	14'517.59	0.00	0.00
	0.00	22'883.66	2'415.05	1'000.00
Kirchensteuern				
Kirchensteuern Teufen,Bühler,Stein	1'950'000.00	2'024'133.70	1'930'812.45	1'840'000.00
Nach- und Strafsteuern Teufen-Bühler-Stein	0.00	620.80	448.20	0.00
Quellensteuer Laufjahr	5'000.00	16'705.65	16'343.05	7'000.00
	1'955'000.00	2'041'460.15	1'947'603.70	1'847'000.00
Zusammenfassung				
Ertrag diverse	36'200.00	44'299.30	39'782.15	36'200.00
Finanzertrag	0.00	22'883.66	2'415.05	1'000.00
Kirchensteuern	1'955'000.00	2'041'460.15	1'947'603.70	1'847'000.00
Total Ertrag	1'991'200.00	2'108'643.11	1'989'800.90	1'884'200.00
Ergebnis	-4'057.00	211'571.78	150'191.10	-116'703.00

FONDS-  
RECHNUNGEN

	2023	2022
<hr/>		
Stiftmessenfonds		
<hr/>		
Bestand am 31. Dezember 2022		34'136.35
Messstiftungen 2023		200.00
Gelesene Stiftmessen 2023	680.00	
Bestand am 31. Dezember 2023	33'656.35	
<hr/>		
	<u>34'336.35</u>	<u>34'336.35</u>
<hr/>		
Fonds Volksmission		
<hr/>		
Bestand am 31. Dezember 2022		8'747.10
Einlage 2023		1'000.00
Entnahme für Glaubenserneuerung	4'500.00	
Bestand am 31. Dezember 2023	5'247.10	
<hr/>		
	<u>9'747.10</u>	<u>9'747.10</u>
<hr/>		

SCHLUSSBILANZPER 31. DEZEMBER 2023

## Aktiven

	2023	2022
Barspenden Ukraine	0.00	1 968.45
Postcheck-Konto	193 246.53	255 202.96
Bankguthaben:		
Konto-Korrent UBS	586 591.93	215 763.68
Sparkonto	399 043.45	398 395.75
Konto-Korrent SGKB	307 214.89	304 879.44
Chlauskonto SGKB	4 357.20	5 985.00
Konto-Korrent RB	80 858.96	200 844.85
Sparkonto	8 606.58	8 566.97
Projekt Kurdistan	68 979.49	90 847.42
Sparheft Stiftmessenfonds	33 656.35	34 136.35
SGKB Depotkonto	280 018.19	265 781.33
Total flüssige Mittel	1 962 573.57	1 782 372.20
Guthaben		
Transitorische Aktiven	26 564.32	8 383.35
Guthaben Verrechnungssteuer	2 197.08	542.68
Debitoren	0.00	4 286.15
Guthaben Steuerertrag	173 718.52	80 429.71
Genossenschaftsanteil Altersheim Bühler	10 000.00	10 000.00
Total Guthaben	212 479.92	103 641.89
Liegenschaften		
Pfarreizentrum Stofel Teufen		
(Assekuranzwert Fr. 11 337 550)		
Parzelle Nr. 1760 Stofel	1.00	1.00
Kirche mit Pfarreizentrum Assek-Nr. 2007	1.00	1.00
Kirchendachrenovation Teufen	348 907.75	376 907.75
Häuser, Assekuranz Nr. 2028	1.00	1.00
Garagen, Assekuranz-Nr. 2042	1.00	1.00
Kirche Bühler		
(Assekuranzwert Fr. 3 676 397)	1.00	1.00
Parzelle Nr. 393 Bühler		
Kirche Bühler Assek-Nr. 561	1.00	1.00
Total Liegenschaften	348 913.75	376 913.75
Total Aktiven	2 523 967.24	2 262 927.84

## Passiven

	2023	2022
Transitorische Passiven	186 411.80	184 978.80
<b>Total Verbindlichkeiten</b>	<b>186 411.80</b>	<b>184 978.80</b>
Rückstellung Renovationen	637 100.00	549 100.00
<b>Total Rückstellungen</b>	<b>637 100.00</b>	<b>549 100.00</b>
Fonds und Testate		
Stiftmessenfonds	33 656.35	34 136.35
Fonds Volksmission	5 247.10	8 747.10
Fonds JUBLA	7 181.15	7 181.15
Fonds Lagerkonto Papiersammlung Teufen	35 111.74	35 111.74
Fonds Lagerkonto zweckgeb.Teufnerjugend	5 804.83	5 804.83
Fonds Chlauskonto	4 357.20	5 985.00
Fonds Projekt Ukrainehilfe	25 359.05	37 848.70
Fonds Projekt Kurdistan	68 979.49	90 847.42
<b>Total Fonds und Testate</b>	<b>185 696.91</b>	<b>225 662.29</b>
Kapitalkonto		
Bestand am 31.12.2022	1 303 186.75	1 152 995.65
Erfolg aus Rechnung 2023	211 571.78	150 191.10
Bestand am 31.12.2023	1 514 758.53	1 303 186.75
<b>Total Passiven</b>	<b>2 523 967.24</b>	<b>2 262 927.84</b>

Bühler, den 2. März 2024, Vreni Gmünder, Kirchenkassierin:

PFARREISTATISTIK

## Mutationen

	<u>Anzahl</u>	<u>Vorjahr/2022</u>
Kirchbürger	2767	2843
Eintritte	1	0
Austritte	101	46
Taufen	25	26
Erstkommunion	21	16
Firmungen	19	22
Trauungen	1	7
Trauerfeiern/Beisetzungen	21	30
Ministranten	36	42

## Raumbelegung Teufen

	<u>Aktivität</u>	<u>Raum</u>
Spielnachmittage FG	1–2 ×/Monat	UG
Gospelchor	2 ×/Monat	UG
Kirchenchor	4 ×/Monat	UG/Kirche
Bibelstunde	ca. 5/Jahr	Bibliothek
Pilates	4 ×/Monat	UG
div. Veranstaltungen		
FG/Intern/Private	ca. 40/Jahr	Saal/Foyer/Küche
Sprachunterricht	ca 16 ×/Monat	UG/Bibliothek
Seniorissimo	4 ×/Monat	Bibliothek
Ukraine	4 ×/Monat	Foyer/Saal/Kiche

## Raumbelegung Bühler

	<u>Aktivität</u>	<u>Raum</u>
Jubla	1–2 ×/Monat	Saal/Küche
div. Veranstaltungen		
FG/Ludothek/Intern/Private	ca. 25/Jahr	Saal/Küche
Verteilbar	1 ×/Woche	Saal/Küche

BERICHT ZUR  
VERWALTUNGSRECHNUNG  
2023

Die Verwaltungsrechnung 2023 schliesst mit einem Vorschlag von 211 571.78 Franken ab. Dieses Ergebnis resultiert aus einem Ertrag von 2 108 643.11 Franken, dem ein Aufwand von 1 897 071.33 Franken gegenübersteht. Budgetiert waren Einnahmen von 1 991 200.00 Franken und Ausgaben von 1 995 257.00 Franken, woraus sich ein Rückschlag von 4 057.00 Franken ergeben hätte.

Mit dem Vorschlag von rund 211 571.78 Franken ist das Ergebnis per 2023 gegenüber dem budgetierten Rückschlag von 4 057.00 Franken (inklusive Erhöhung der Rückstellung Renovationen 100 000 Franken) rund 215 628.78 Franken besser ausgefallen.

Die Gründe für dieses Ergebnis sind:

Erträge

Ertrag diverse +8 099.30 Franken, Finanzertrag +22 883.66 Franken, Steuern Teufen, Bühler, Stein +74 754.50 Franken (Netto-Sollstellung gemäss Zahlen Steueramt), Quellensteuern +11 705.65 Franken.

Aufwendungen

Seelsorge –6 368.15 Franken, Kirchendienst +1 939.75 Franken, Sozialversicherungen –3 606.05 Franken, Kirchenmusik –4 974.05 Franken, Kultuskosten –5 113.25 Franken, Verwaltungskosten –3 070.13 Franken, Liegenschaften –14 488.10 Franken, Renovationen ausserordentlich –3 274.95 Franken, Sachversicherungen +334.40 Franken, Beiträge –3 825.05 Franken, Seelsorgeeinheit Gäbris –54 601.32 Franken, Pfarreiaperos +1 334.60 Franken, Pfarreiforum +6 441.85 Franken, Pfarrei-Jugend –12 320.28 Franken, Verschiedenes +4 324.51 Franken, Finanzerfolg –919.45 Franken.

Verwendung des Gewinnes

Der Kirchenverwaltungsrat beantragt der Kirchbürgerversammlung, den Vorschlag aus der Rechnung 2023 von 211 571.78 Franken auf das Kapitalkonto zu übertragen.

BERICHT DER  
GESCHÄFTSPRÜFUNGS-  
KOMMISSION

In Ausführung des uns erteilten Auftrages haben wir die per 31. Dezember 2023 erstellte Jahresrechnung der Katholischen Kirchgemeinde Teufen-Bühler-Stein Nord geprüft.

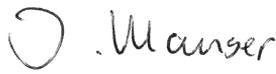
Wir stellten fest, dass

- die Bilanz und Verwaltungsrechnung sowie die Fonds-Rechnungen mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltung sauber und ordnungsgemäss geführt ist,
- die Darstellung der Bilanz und Verwaltungsrechnung richtig ist und die einzelnen Vermögensbestände vollständig nachgewiesen sind.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfungen beantragen wir der Kirchgemeindeversammlung, die Bilanz und Verwaltungsrechnung 2023 zu genehmigen.

Im Weiteren empfehlen wir Ihnen, die verantwortlichen Organe, insbesondere den Kirchenverwaltungsrat, zu entlasten. Zudem ist dem Kirchenverwaltungsrat, Pfarreirat, Seelsorgeteam sowie den Angestellten Dank und Anerkennung auszusprechen.

Teufen-Bühler-Stein, 2. März 2024  
Die Geschäftsprüfungskommission

  
Jacqueline Manser

  
Peter Eschler

  
Urs Moser

ANTRÄGE DES  
KIRCHENVERWALTUNGSRATES

## 1. Investitionen

### Teufen

Die Kostenschätzung Stand Februar 2024 zeigt sich wie folgt:

Planungskredit Heizanlage	Fr.	78 000
Erschliessung Garage mit Starkstrom	Fr.	6 000

Total inkl. MwSt Fr 84 000

Der KVR beantragt Ihnen, den Kredit von 84 000 Franken zu bewilligen. (Beschlussfassung über Neubauten und Reparaturen gemäss Kirchenordnung Art. 9, Abs. 7)

Sämtliche Aufwendungen für Unterhaltsarbeiten/Renovationen sind in der Erfolgsrechnung unter «Renovationen ausserordentlich» Seite 31 aufgeführt.

## 2. Festsetzung des Steuerfusses für das folgende Jahr

(gem. Kirchenordnung Art. 4, Abs. 5)

Der KVR beantragt Ihnen, den Steuersatz von bisher 0.46 Steuereinheiten zu belassen.

VORAUSSICHTLICHE  
INVESTITIONEN  
UND SANIERUNGEN  
2024 BIS 2029

Stand 25. Februar 2024

	2024	2025	2026	2027	2028	2029
<b>Teufen</b>						
Planungskredit Heizanlage	78 000					
Erschliessung Garage mit Starkstrom	6 000					
Neuanschaffung Heizung		500 000				
Instandstellung Stützmauer Schutzraum						100 000
Erneuerung Saal Küche mit Segment Trennwand				100 000		
Grünflächen/Gehwege/Abschlüsse				50 000		
Bestuhlung und Tische					110 000	
<b>Bühler</b>						
Bestuhlung und Tische					50 000	
Photovoltaikanlage		80 000				
Parkplatzsanierung Kirche und Aufgang			30 000			
<b>Total</b>	<b>84 000</b>	<b>580 000</b>	<b>30 000</b>	<b>150 000</b>	<b>160 000</b>	<b>100 000</b>
<b>Ordentliche Einlage in Rückstellung</b>	<b>16 000</b>	<b>0</b>	<b>70 000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Entnahme Rückstellung</b>	<b>0</b>	<b>480 000</b>	<b>0</b>	<b>50 000</b>	<b>60 000</b>	<b>0</b>
<b>Aufwand Erfolgsrechnung</b>	<b>100 000</b>					
<b>Entwicklung Konto Rückstellung</b>						
Saldo 31.12.2023 637 100 Franken	653 100	173 100	243 100	193 100	133 100	133 100

ZUM VORANSCHLAG2024

Für 2024 ergibt sich folgender Voranschlag:

Ertrag aus Steuern, Zinsen, Vermietungen	Fr. 1 884 200.00
ordentlicher Aufwand	Fr. -1 900 903.00
<u>Rückschlag aus ordentlicher Rechnung 2024</u>	<u>Fr. -16 703.00</u>

Antrag:

Teufen: Planungskredit Heizanlage	Fr. -78 000.00
Teufen: Erschliessung Garage mit Starkstrom	Fr. -6 000.00
Auflösung Rückstellung für Renovationen	Fr. 84 000.00
Erhöhung Rückstellung für Renovationen	Fr. -100 000.00
<u>Rückschlag per 2024</u>	<u>Fr. -116 703.00</u>

Bühler, 2. März 2024, Vreni Gmünder, die Kirchenkassierin

**KOSTENAUFTEILUNG**  
**SELSORGEINHEIT GÄBRIS**  
**2023 UND BUDGET 2024**

	SE Gäbris			Teufen-Bühler-Stein		
	Budget 2023	Rechnung 2023	Budget 2024	Budget 2023	Rechnung 2023	Rechnung 2024
Bruttlöhne MA	1 222 500	1 172 630.60	1 237 000	605 138	573 416.36	612 315
Sozialversicherungen	252 000	249 910.30	251 000	124 740	122 206.14	124 245
Versicherungsleistungen	0	-7 151.55	-25 000	0	-3 497.11	-12 375
Total Lohnaufwand	1 474 500	1 415 389.35	1 463 000	729 878	692 125.39	724 185
Weiterbildung	25 000	12 755.00	25 000	12 375	6 237.20	12 375
Aushilfen	25 000	8 044.30	20 000	12 375	3 933.66	9 900
Spesen	20 000	19 846.00	22 000	9 900	9 704.69	10 890
Total Personalaufwand	1 544 500	1 456 034.65	1 530 000	764 528	712 000.94	757 350
Entschädigung Kreisrat	17 000	15 450.00	17 000	8 217	7 668.19	8 437
Gehälter Sekr./Verwaltung	20 000	21 000.00	16 000	9 667	10 422.78	7 941
Information	3 000	1 278.81	3 000	1 450	634.70	1 489
Büromat./Porti/Zinsen	2 000	212.40	2 000	967	105.42	994
Diverses / Anlässe	10 000	8 519.95	10 000	4 833	4 228.65	4 963
Total Verwaltungskosten	52 000	46 461.16	48 000	25 134	23 059.74	23 824
Total Kosten	1 596 500	1 502 495.81	1 578 000	789 661	735 060.68	781 173

	Personalkosten nach Stellenplan 2023	Budget 2024	Verwaltungskosten nach Anzahl Katholiken Stand 31.12.2023
Speicher-Trogen-Wald	41.20%	40.50%	34.55%
Teufen-Bühler-Stein	48.90%	49.50%	49.63%
Gais	9.90%	10.00%	15.82%
Total	100%	100%	100%

Die Jahresrechnung 2023 und das Budget 2024 wurden an der Delegiertenversammlung des Zweckverbandes SE Gäbris vom 19. März 2024, auf Antrag der delegierten Rechnungsrevisoren, einstimmig genehmigt.

## WAHLEN

### Delegierte Zweckverband SE Gäbris

Waltraud Schirmer, Teufen (bisher) und Vinzenz Scherer, Niederteufen (bisher) stellen sich wiederum für ein Amtsjahr zur Verfügung. Wir schlagen sie beide in Globo zur Wiederwahl vor.

### Delegierte Zentralrat des Verbandes römisch-katholischer Kirchgemeinden des Kantons Appenzell Ausserrhoden

Edi Tanner, Niederteufen, stellt sich als Delegierter in den Zentralrat des Verbandes römisch-katholischer Kirchgemeinden Appenzell Ausserrhoden zur Verfügung. Andrea Inauen hat ihren Rücktritt per 31.12.2023 bekannt gegeben, weshalb die vakante Stelle wieder besetzt werden muss. Wir schlagen Ihnen Edi Tanner zur Wahl vor.

KIRCHENBEHÖRDEN,  
MITARBEITER:INNEN 2023

Kirchenverwaltungsrat	Fabio Malinconico, Teufen, Präsident Vreni Gmünder, Bühler, Kassierin Margrit Bumann, Teufen, Ressort Personal Roman Harzenmoser, Niederteufen, Ressort Bauten Dominik Krummenacher, Teufen, Vizepräsident, Ressort Raumvermietung / Sicherheit Sepp Neff, Bühler, Ressort Bauten Edi Tanner, Teufen, Aktuariat Stefan Staub, Teufen, Pfarreileiter ohne Stimmrecht <u>Claudia Menet, Teufen, Protokollführung</u> <u>ohne Stimmrecht</u>
Pfarreirat	Inge Schmid, Bühler, Präsidentin Fredy Manser, Bühler, Kassier Daniela Böhm, Teufen Heidi Eschler, Niederteufen Anita Koller, Teufen Maja Sager, Bühler Franziska Heigl, Gais, Religionspädagogin Bühler / Gais Stefan Staub, Teufen, Diakon
Geschäftsprüfungs- kommission	Urs Moser, Stein, Präsident Peter Eschler, Niederteufen Jacqueline Manser-Stöckli, Bühler
Delegierte Zentralrat	Vreni Gmünder, Bühler, Kassierin Andrea Inauen, Teufen (bis 31.12.2023)
Delegierte Kreisrat Seelsorgeeinheit Gäbris	Fabio Malinconico, Teufen Dominik Krummenacher, Teufen

Delegierte Zweckverband der SE Gäbris	Waltraud Schirmer, Teufen Vinzenz Scherer, Niederteufen
Seelsorgeteam	Albert Wicki, Teufen, Pfarrer SE Gäbris Stefan Staub, Teufen, Diakon und Pfarreileiter Maria Teresa Bänziger, Niederteufen, Religionspädagogin Natalie Peter, Niederuzwil, Jugendarbeit Franziska Heigl, Gais, Religionspädagogin Bühler / Gais Valeria Steiner-Federer, Rebstein, Sozialdiakonie Eveline Zellweger, Teufen, Religionspädagogin i. A.
Pfarrsekretariat	Claudia Menet, Teufen Gaby Hutter, Gais Marianne Krummenacher, Teufen, pastorale Mitarbeit (bis 31.12.2023)
Mesmerdienst / Hauswartung/ Reinigung/Sekretariat	Andrea Inauen, Teufen (bis 31.12.2023) Peter Inauen, Teufen Alessia Steur, Niederteufen, Stellvertretung Annemarie Graf, Lustmühle, Stellvertretung Rita Harzenmoser, Niederteufen
Leitung Kirchenmusik	Alessandro Fiore, Niederteufen, Organist / Musiker
Leitung Kirchenchor	Maria Barbara Barandun Scherrer, Speicher, Chorleitung

INFORMATION  
AUS DEM KIRCHEN-  
VERWALTUNGSRAT

Der Kirchenverwaltungsrat  
Teufen

Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Die Katholische Kirche ist im Wandel. Wenn weltweit auch nur wenige Veränderungen zu erwarten sind, so ist die Kirche vor Ort mit diversen Herausforderungen konfrontiert. Unser Kirchenverwaltungsrat will diese Herausforderungen bestmöglich bewältigen. So haben die Kirchenverwaltungsräte von Gais und Teufen-Bühler-Stein entschieden, eine Kirchgemeindevereinigung zu prüfen. Bereits haben wir gemeinsam in zwei Workshops Vor- und Nachteile erarbeitet und abgewogen. Auch haben wir mögliche neue Organisationsformen analysiert. Alles immer unter der Prämisse, keine Abstriche bei Ihren Bedürfnissen zu machen. Nach diesen konstruktiven Begegnungen haben beide Räte unabhängig voneinander entschieden, eine Vereinigung zu prüfen. Dafür werden wir in diesem Jahr ein Gutachten erarbeiten, in dem alle wichtigen Eckpunkte dargestellt werden. Wenn die Vorteile die Nachteile deutlich übertreffen, werden Sie, geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger wahrscheinlich im November dieses Jahres über eine Vereinigung befinden können. Wir werden Sie dann zu einer ausserordentlichen Kirchbürgerversammlung einladen. Vorgesehen ist auch, im Spätsommer eine Informationsveranstaltung durchzuführen, an der wir Ihnen die Gedankengänge der Kirchenverwaltungsräte darlegen werden. Alle Beteiligten sind motiviert, auch in schwierigen Zeiten, die bestmögliche Lösung zu finden, damit Sie auch zukünftig von unseren vielfältigen Diensten profitieren können.